

## Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung des UHC Uster

Datum: 10.01.2008  
Ort: Kirchgemeindehaus Kreuz, Uster  
Zeit: 19.30 Uhr

Entschuldigt: Stefan Bachofen, Marc Bareth, Raphael Berweger, Rafael Bohli, Dominik Bohli, Esther Bohli, Christoph Brander, Flurin Camenzind, Hanspeter Carli, Rolf Dali, Yves d'Hooghe, Joel Diggelmann, Tobias Egli, Anton Ermling, Alain Gassmann, Rolf Gödl, Ivo Greutert, Thierry Hänggi, Marco Huber, Patrick Jehli, Nathanael Kaufmann, Michael Kohli, Bruno Landolt, Bruno Locher, Lohrer Sandro, Leo Maag, Dominic Mills, Bianca Mosimann, Nicolas Peter, Fabio Rampa, Benjamin Rothenfluh, Benjamin Rüegg, Patrick Schlüssel, Lukas Schlüssel, Thomas Schmid, Reto Stössel, Kara Tilhe, Simon van Oerle, Bruno Vils, Pascal Wartenweiler, Marc Werner, Etienne Werner, Daniel Zeder, Tobias Zolliinger

Traktanden:

1. Begrüssung / Einleitung
2. Ueberarbeitete Jahresrechnung Saison 2006-07
3. Sanierungsmassnahmen
  - Vorschläge Sanierungsteam
  - Bericht zusätzliche Aktivitäten im Verein
  - Sponsoring Game, Förderverein
4. Provisorischer Halbjahresabschluss Saison 2007-08
5. Funktionärssuche
6. Diverses

1. Begrüssung / Einleitung

Urs Spätig begrüsst alle anwesenden Vereinsmitglieder und eröffnet mit leichter Verspätung die ausserordentliche GV, mit dem Haupttraktandum → definitive Klärung der aktuellen finanziellen Situation des UHC Uster's, sowie die notwendige Sanierung und die daraus eingeleiteten Massnahmen. Er verweist auf die Wichtigkeit der Versammlung hin, die für die Zukunft des Vereins wegweisend sein wird.

Im Anschluss daran macht Marco Zarotti auf die üblichen Regelungen der Generalversammlung aufmerksam:

- dass die vorgeschriebene Frist zur GV- Einladung eingehalten wurde, sowie die Teilnahme für Aktivmitglieder ab 16 Jahren obligatorisch ist. Die Stimmberechtigung ist ausserdem mit 16 Jahren gegeben.

- Als Stimmzähler werden Arthur Baumann & Markus Thoma mit Applaus gewählt. Die Generalversammlung folgt zudem der nun schon mehrfach angewandten Praxis → einer Busse von Fr. 50.-- für unentschuldigtes Fernbleiben von der GV.
- Zur Generalversammlung wurden insgesamt 183 Stimmberechtigte eingeladen. Es sind 92 Stimmberechtigte vor Ort. Das heisst, dass das relative Mehr (→ 47 Stimmen) wird für die heutigen Geschäfte ausreichen.

## 2. Ueberarbeitete Jahresrechnung Saison 06-07

Unser Revisor Pascal Bischof nimmt Stellung zur überarbeiteten Jahresrechnung 06-07 des Vereins. Dabei erfolgten marginale Korrekturen:

- der Budgetfehler bei den SUHV-Beiträgen wurde nachfakturiert → plus Fr. 6580.--
- die Analyse der Mitgliederbeiträge hat → plus Fr. 1000.-- ergeben
- Generelle Rückstellungen wurden aufgelöst → plus Fr. 2000.--
- AHV-Rückstellungen für die Wohnungsmiete Ausländer → minus Fr. 2865.50'

sodass ein verbleibender Verlust von Fr. 55'618.75 ausgewiesen werden kann. Dies ist, ca. 10 % weniger als im Sommer 2007 bekannt gegeben wurde.

Pascal verweist auch auf das aktuelle, sehr 'sportliche' Budget 07-08 hin, dass zurzeit auf Budgetkurs ist → das aber auf erwähntem Budget keine Sanierung bewerkstelligt werden kann. Die Kosten werden laufend überprüft und zurzeit strikte eingehalten. Es ist aber ein Faktum, dass noch einiges an Erträgen eingefahren werden müssen, um all unseren Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen zu können.

Urs Spätig, neuer Kommunikationsverantwortlicher (seit Sommer 07) geht auf die Gründe ein, die zu diesem satten Verlust geführt haben.

- das sind einmal die Ausgaben für ausländische Spieler die um ca. Fr. 25'000.-- überzogen wurden. Dabei muss festgehalten werden, dass über Monate hinweg eine Arbeitsstelle für Keni Rautio nicht organisiert werden konnte und so entsprechende Folgekosten anfallen. Termindruck und 'schlechte' Verträge trugen auch zur unbefriedigenden Situation bei. Ein im letzten (transfertechnisch) Moment engagierter, weiterer Ausländer nahm den Hauptteil des oberwähnten Betrages schlussendlich in Anspruch. Dazu wurde auch unglücklich zu den eingegangenen Verpflichtungen, innerhalb des alten und zum neuen Vorstand kommuniziert.
- Man verfügte über zwei Wohnungen für zwei Spieler (eine eher kostenintensive Lösung).
- Der oberwähnte Budgetfehler hatte die Nachfakturierung von SUHV-Gebühren zur Folge, was in Zukunft unbedingt vermieden werden soll.
- Zu hohe Reisekosten sind insgesamt angefallen (beispielsweise auch durch das U18-Team das an das eine oder andere Spiel chauffiert wurde).

Diese Schwachpunkte sind mittlerweile aktiv angegangen und neu organisiert worden, das heisst und anderem:

- Klare Regeln und Kommunikationswege bei Vertragsabschlüssen
- Unsere Verträge werden entsprechend angepasst (Ausstiegsklauseln, z.B.)
- Die Wohnungskosten wurden schon reduziert (sprich es wurde eine grössere Wohnung angemietet, wo maximal zwei Ausländer leben können).
- Die Carfahrten sind neu ausgeschrieben und an den günstigsten Anbieter vergeben worden. U18 reist grundsätzlich nicht mit dem Car. Die U21-Mannschaftsspieler müssen sich mit einem Beitrag von Fr. 20.-- pro Carfahrt an den Kosten beteiligen. Auch mitreisende Fans, sei es beim SML-Team sowie der U21 zahlen neu einen Beitrag an die Fahrtkosten.

Weitere wichtige Gründe die zu diesem Verlust führten, sind beim personell unterdotierten neuen Vorstand zu suchen. Zu viele Aufgaben lasten auf zu wenig Köpfen. Speziell der Erschliessung von neuen Einnahmequellen konnte zu wenig Aufmerksamkeit beigemessen werden. Der UHC Uster generiert demzufolge im Vergleich zu den anderen SML-Vereinen wesentlich weniger Sponsoreneinnahmen. Dem dringend notwendigen Finanzcontrolling konnte kaum Beachtung geschenkt werden.

Pascal Bischof verlas alsdann den Revisorenbericht der nachkorrigierten Jahresrechnung 06-07. Die Revisoren verwiesen explizit daraufhin, dass nun wohl die Zahlen bereinigt seien, es jedoch weitere enorme Anstrengungen braucht um den Verein nachhaltig zu sanieren. Sie empfahlen aber trotzdem die Annahme der Jahresrechnung.

Die Jahresrechnung wird nach kurzer Diskussion (mit verschiedenen, zum Teil recht kritischen Voten) mit 81 Stimmen angenommen, bei 11 Enthaltungen.

### 3. Sanierungsmassnahmen

Rolf Denzler, seines Zeichens Mitglied des Sanierungsteam berichtete nun über die verschiedenen Aktivitäten die klar zutage brachten, dass der Verein am Rande des Konkurses steht und es nun von allen Seiten her viel Goodwill und handfeste Unterstützung braucht.

Das Sanierungsteam schlug folgende, kurzfristige Massnahmen vor:

#### Massnahmenblock 1:

1.	Der Juniorenförderungs- und Trainingslagerfonds wird aufgelöst.	Fr. 10'000.--
2.	Auflösung des Vereinsvermögen	Fr. 15'548.40

Diese rein buchhalterischen Massnahmen werden den Verlust um Fr. 25'000.-- reduzieren.

#### Massnahmenblock 2:

1.	Alle noch nicht abgerechneten Entschädigungen aus dem Jahre 2005-06 werden gestrichen. Parallel zu diesem Vorschlag nahm M. Zarotti mit allen Personen vorgängig, persönlich Kontakt auf.	Fr. 4'550.--
2.	Diverse Funktionärsentschädigungen aus dem Jahre 2006-07 sowie offene Klubkreditoren wurden auf freiwilliger Basis zugesichert. Auch da erfolgten die entsprechenden Gespräche vor der ausserordentlichen GV (analog Punkt 1).	Fr. 8'864.95
3.	Grundsätzlich werden alle Funktionärsentschädigungen aus dem Jahre 2006-07 > Fr. 150.-- um 30% gekürzt. Dies gilt grundsätzlich für alle zu entschädigenden Funktionäre, aber speziell auch für diejenigen Personen die auf keinen Fall auf einen Teil ihrer Entschädigung verzichten möchten.	Fr. 4'500.--
4.	Zugesicherter, freiwilliger Forderungsverzicht von Funktionären und dem Verein nahestehenden Personen.	Fr. 18'505.--
5.	Alle Schiedsrichter des Vereins verzichten auf die übliche Entschädigung für das Jahr 2006-07	Fr. 4'890.--
6.	Buchhalterisch verbuchte Spielerprämien (unter Rückstellungen) werden aufgelöst.	Fr. 2'800.--
7.	Ebenso werden die Rückstellungen für den J&S-Anteil Trainer gestri-	Fr. 1'600.--

	chen.	
8.	Das Sponsorengame das ursprünglich an der letzten GV dem Vorstand in Auftrag gegeben wurde.	Fr. 10'000.--
9.	Einmaliger Zuschuss aller Mitglieder (300) à Fr. 100.--	Fr. 30'000.--

Anschliessend erklärte Rolf Denzler die nachhaltigen Vorschläge des Sanierungsteams (kurz- und mittelfristiger Natur):

- Die Sponsoringbeiträge müssen massiv erhöht werden (wir liegen weit unter dem Durchschnitt eines SML-Vereins).
- Der Vorstand muss komplettiert werden.
- Die SML-Auswärtsspiele gegen Basel, Chur, Malans und Wiler können mit den Privat-PW's angefahren werden. Die Autofahrer werden via normalem Spesenantrag entschädigt.
- Materialeinkäufe für Schuhe reduzieren.
- Alle Junioren Trainer müssen J&S Kurse besuchen und abrechnen. Dabei fliesst vermehrt J&S-Geld zurück in den Verein.
- Der Sponsorenlauf muss als Event besser vermarktet und für alle Herren als obligatorisch erklärt werden.
- Matchtickets durch Stempel ersetzen
- Einzelspiele auf Grossfeld in der Berufsschule durchführen
- An weiteren Events teilnehmen (Openairkonzert, Uster Messe, UsterMärt, und/oder Stadtfest und in diesem Jahr an den Euro 2008-Aktivitäten).

R. Denzler empfiehlt die kurzfristigen Vorschläge (Massnahmenpaket 1 & 2) anzunehmen und weist unmissverständlich daraufhin, dass man mit den erwähnten Massnahmen noch nicht über dem Berg sei, geschweige den ruhig schlafen könne. Vorallem sind auch die nachhaltigen Vorschläge in die Tat umzusetzen um den Verein für die nächsten Jahre wieder fit zu machen.

U. Spätig schritt alsdann zum ersten Abstimmungsteil → spricht dem Massnahmenpaket 1, d.h. die buchhalterische Umbuchung des Junioren- und Trainingslagerfonds, spricht auch zur Auflösung des Vereinsvermögens. Es ist selbsterklärend, dass bei positivem Geschäftsgang die beiden vorerwähnten Fonds wird aufgebaut werden.

Das Massnahmenpaket 1 wird mit 87 Stimmen angenommen, bei 4 Gegenstimmen und einer enthaltenen Stimme.

Bevor die weiteren Abstimmungsschritte erfolgten, wurden diverse Fragen zu den einzelnen Sanierungsmassnahmen beantwortet, resp. ausdiskutiert.

U.Spätig initiierte den nächsten Abstimmungsblock aus dem Massnahmenblock 2 und zwar die Punkte 1 – 4:

Resultat: 82 Stimmen dafür, 4 dagegen und 6 Enthaltungen.

Unbedingt erwähnenswert ist dabei, dass der grösste Teil der Funktionäre auf 100 % ihrer Entschädigungen verzichtete. M. Zarotti dankte den Mitgliedern ausdrücklich für diese nicht selbstverständliche Solidarität und ertete dafür Applaus.

Auch die Punkte 5 – 7 des Massnahmenpaketes 2 passierten die nächste Abstimmung ohne grosse Probleme, spricht mit 87 Stimmen dafür, 1 dagegen sowie 4 Enthaltungen.

Auf den nun anstehenden Punkt 8 ging U.Spätig mit ein paar Erklärungen näher ein. Das heisst, an der letzten GV erhielt der Vorstand den Auftrag ein einmaliges Sponsorengame zu organisieren. Der Vorstand schlägt nach eingehender Analyse vor, auf das angedachte Game aus folgenden Gründen zu verzichten:

- Laut kantonalem Lotteriegesezt müssen 50-60% der Einnahmen ausgeschüttet werden.
- Teuere Lottolose schmälern die Aussichten auf einen nachhaltigen Erfolg.
- Es sind eindeutig zuwenig Erfahrungswerte im Verein für derartige Spiele vorhanden.

Anstelle dieses Games schlägt der Vorstand vor → unser Unihockeyfeld zu verkaufen (aufgeteilt in Einzelquadratmeter). U. Spätig erklärt besagtes Game kurz. Weitere Erklärungen erfolgen nach der GV. P. Ineichen hat ein symbolisches Unihockeyfeld mitgenommen und steht sodann Red und Antwort zu diesem Spiel.

Weitere Sanierungsmassnahmen werden vom Vorstand vorgestellt:

Die letzte GV hat beschlossen dem Vorstand die Kompetenz zu erteilen um ein Fördervereinkonzept zu erarbeiten, resp. umzusetzen, mit dem Ziel zusätzliche Mittel zu generieren die dem UHC Uster zugute kommen. Dabei werden übrigens auch die bestehenden Passiv- und Hunderterclubmitglieder diesem neuen Verein beigefügt. Das neue Konstrukt hat mittlerweile einen Namen: Red Castle Club und wird im Moment von den HH Badstuber und Willi betreut. Es bleibt aber noch einiges an struktureller Arbeit zu tun um den neuen Förderverein schlussendlich abgerundet 'zum Fliegen' zu bringen.

Neu werden persönliche Sponsoren für das SML-Teams akquiriert.

Dazu ein paar Informationen:

- Im Matchprogramm und auf der Vereinswebsite werden persönliche Sponsoren aufgelistet.
- Ab Fr. 500.-- wird der persönliche Sponsor am Heimspiel bei Torerfolgen erwähnt.
- Die SML-Spieler akquirieren diese Sponsoren selber, sie werden dafür mit einem kleinen Bonus entschädigt.
- Die Aktion ist im Dezember 07 angelaufen und gilt für den Rest dieser Saison, resp. auch für die Saison 08-09.
- Die Preise für's persönliche Sponsoring variieren zwischen Fr. 200.-- und Fr. 1'000.--.
- Jeder Spieler darf maximal zwei Sponsoren haben.
- Auch andere Formen von Sponsoring (Haupt-, Co-Sponsor, Banden- oder Transparent-Sponsor) dürfen vermittelt werden.
- Ziel: zusätzlicher Ertrag von insgesamt Fr. 10'000.-- für den Verein.

Nach eingehenden Diskussionen und Meinungsfindungen, resp. Erklärungen durch den Vorstand, schreitet Urs Spätig zur letzten Abstimmungstranche im Rahmen der Sanierungsmassnahmen.

Das heisst, der ursprüngliche Vorschlag des Sanierungsteam wurde leicht modifiziert und sieht nun folgendermassen aus:

- Sanierungsaktion 'Spielfeld kaufen' (anstelle des Sponsorengames)
- Unterstützung durch den neuen Förderverein 'Red Castle Club'
- Aktion: Persönliche Sponsoren für das SML-Team

Dabei wird von zwei Werten ausgegangen, einerseits der finanzielle → Zielwert: Fr. 30'000.--, sowie der zeitliche Wert → Frist bis Ende März 2008, zum Erreichen des finanziellen Ziels. Sollte dieses Ziel nicht erreicht werden, ist ein einmaliger Betrag per Person von Fr. 50.-- fällig..

Aus der Versammlung wird einen Gegenvorschlag eingebracht, dass wenn das finanzielle Ziel nicht erreicht würde, der einmalige Betrag von Fr. 50.-- pro Mitglied freiwillig zu erfolgen hat.

Abstimmungsergebnis: Die letzte Sanierungsaktion wird einstimmig angenommen, ausser der letzte Punkt, sprich der eventuell fällige Mitgliederbeitrag von Fr. 50.-- passierte die Generalversammlung 'nur' auf freiwilliger Basis mit 57 Stimmen zu 35 Stimmen. Es ist selbsterklärend, dass die Abstimmung entsprechend in gesplitteter Form erfolgte.

Bei dieser Gelegenheit wies Urs Spätig einmal mehr auf weitere, laufende Geld-Aktionen hin, wie der Verkauf von Sticks (ab der Homepage), sowie die neue Möglichkeit auch Werbung auf unserer Website zu platzieren.

#### 4. Provisorischer Halbjahresabschluss

M. Zarotti gab einige Zahlen zur aktuellen finanziellen Situation des Vereins bekannt. Wir liegen momentan im Budgetbereich, müssen aber noch einiges an Einkünften einholen um auch beruhigt die nächste Saison angehen zu können. Auf der Ertragsseite sticht die niedrige Zahl der Sponsorenbeiträge heraus, die wir unbedingt verbessern müssen. Die Ausgabenseite wird durch das sportliche Budget geprägt, die Kostenkontrolle hinterlässt da schon die eine oder andere 'positive' Spur.

#### 5. Funktionärssuche

U. Spätig berichtet kurz über die sogenannte Findungskommission (Mitglieder: Beat Badstuber, Philippe Hänggi, Stöff Liesch und als Vertreter des Vorstandes U. Spätig).

Die Suche nach Funktionären gestaltet sich nicht einfach und ist bis jetzt noch nicht vom Erfolg gekrönt worden. Diese Kommission bleibt weiterhin bestehen und setzt ihre Suche fort. Sie erstellen Pflichtenhefte für die verschiedenen Vakanzen.

Man hat bis anhin wohl einen Flyer erstellt, am Special Event war eine Standaktion und die einen oder anderen Gespräche mit Kandidaten haben mittlerweile stattgefunden.

Fazit: Es ist enorm schwer, fähige und engagierte Personen zu finden, die bereit sind einen Grossteil ihrer Freizeit in einen Verein zu investieren. Durch die gut eingeleitete Sanierung erhoffen wir aber nun auf mehr Interessenten.

#### 6. Diverses

Am Schluss der ausserordentlichen Generalversammlung wurde in diversen Voten noch einmal auf die aktuelle Situation hingewiesen → dass es alle Vereinsmitglieder braucht um das Schiffelein UHC Uster wieder in die richtige Richtung zu lenken. Speziell erwähnenswert war, vorallem der flammende Appell von Ueli Höhn (ehemaliges Vorstandsmitglied) sich hier, jetzt und unbedingt für den Verein zu engagieren um den UHC Uster nicht von der Landkarte verschwinden lassen zu müssen.

Um 21.50 Uhr schloss der Kommunikationsverantwortliche Urs Spätig die ausserordentliche Generalversammlung und dankte allen für's Kommen und das heutige Engagement vor Ort für den UHC Uster.

Uster, den 25. Januar 2008

Der Protokollführer:

Leiter Administration / Vizepräsident  
Marco Zarotti